



Foto: Schultz

Herbst in Alsterdorf (Hof in der Alsterdorfer Straße)

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen
im Restaurant „Fu Lu“, Alsterdorfer Straße 262
Dienstag, 17. Oktober 2017, 19.00 Uhr

„Das Ehrenamt – Säule einer Gesellschaft“

Vortrag von unserem Mitglied Ralf Lindenberg

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Gäste sind herzlich willkommen.

Wer vorher zu Abend essen möchte, komme bitte frühzeitig, damit wir
pünktlich beginnen können.

Der Vorstand

Auf einen Blick *Seite*

Termin-Vorschau	2
Alsterdorf Aktuell	4
Impressum	4
Die Straßen von Alsterdorf	5
Wi snackt Platt zieht um	7
Einladung zum Grünkohlessen	7
Höhepunkte der Filmgeschichte	8
Lopen un Kieken	8
Erinnerungen an Alsterdorf	9
Veranstaltungen in Alsterdorf	10
Een lütt Stremel „Platt“	11
Wichtige Rufnummern	12

**Redaktionsschluss für die
November-Ausgabe: 10. Oktober 2017**

Termin-Vorschau 2017

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Restaurant Fu Lu, Alsterdorfer Straße 262 im Raum hinten rechts
Dienstag, 17. Oktober 2017, 19.00 Uhr: Referat von Ralf Lindenberg,
Thema: „Das Ehrenamt – Säule unserer Gesellschaft“



Besondere ABV-Veranstaltungen

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 15.30 Uhr,
MAGAZIN-KINO, Fiefstücken 8a
Höhepunkte der Filmgeschichte
„Taxi – Kitty“
mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Inge Meysel u.a.
Einzelheiten siehe Seite 8

Lopen un kieken
Donnerstag, 26. Oktober 2017, 16.20 Uhr
Treffen am U-Bahnhof Alsterdorf:
Besuch des Planetariums
„Space-Tour 3D“ mit Thomas Kraupe
Einzelheiten siehe Seite 8

Freitag, 10. November 2017, ab 18.00 Uhr
Grünkohlessen
im Landhaus Fühlbüttel, Brombeerweg 1
Einzelheiten siehe Seite 7

Mittwoch, 15. November 2017, 15.30 Uhr,
MAGAZIN-KINO, Fiefstücken 8a
Höhepunkte der Filmgeschichte
„Paulette“
mit Bernadette Lafont u.a.

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe
Mittwochs, 18.30 Uhr, Alsterdorfer Straße 254,
gegenüber von REWE bei der großen Buche
Mandy Korch, Tel. Büro: 22 63 49 500,
WhatsApp/SMS: 0170 900 2003

Basteln
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule
Winterpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln
Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff
jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“,
Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag
im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling
Montags 16.30 Uhr im Raum „Hanseat“ in der
Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenaustraße 7.
Bitte leichte Schuhe mitbringen. Kosten je
Spielnachmittag **2,00 € p. P.**
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“
Jeden letzten Dienstag im Monat im Roxie,
Alsterdorfer Straße 288 um 15.30 Uhr.
Siehe Seite 7

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Oktober

03. 10. Sylvia Freyer
10. 10. Heino Schmidt

20. 10. Renate Engel
25. 10. Lydia Heller

30. 10. Jörn Kreikenbohm



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn der Sommer sich allmählich verabschiedet, die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, freuen wir uns über unser gemütliches Zuhause und erinnern uns an manches Besondere und Schöne, das wir in den vergangenen Sommerwochen erlebt haben. Sie konnten hoffentlich viel ‚draußen‘ sein und haben Sonne und Wärme getankt.

Erleben können Sie aber auch Erfreuliches und Interessantes in der ‚dunklen Jahreszeit‘, im Herbst und Winter, auch in Gemeinschaft mit dem Bürgerverein.

Da sind zunächst unsere regelmäßigen Angebote, wie Teppich-Curling, Kegeln, Bastel- und Spielenachmittage, Platt snacken und Kaffeeklatsch, Kinobesuche, auch die Laufgruppe wird weiter trainieren – steht alles auf Seite 2 unserer Alster-Dorfzeitung. Auch Theater-Besuche werden angeboten. Wenn Sie sich bis jetzt noch für keinen Kreis entscheiden konnten, überlegen Sie mal, ob Sie nicht Lust haben, bei einigen Aktivitäten mitzumachen.

Zusammenkommen wollen wir auf jeden Fall bei unseren monatlichen Mitgliedertreffen, sei es zu einem Vortrag oder demnächst zum Grünkohl- und Weihnachtsessen.

Beim letzten Mitgliedertreffen im ‚Fu Lu‘ hat uns die ‚Hamburgische Brücke, eine seit über 100 Jahren bestehende Gesellschaft für Sozialarbeit, ihre Aktivitäten und Angebote für ältere und hilfsbedürftige Menschen vorgestellt. Wir haben viele nützliche Informationen bekommen, und es wurde viel gefragt und diskutiert – leider waren wir nur ein ganz kleines Häuflein.

Deshalb möchte ich Sie noch einmal ausdrücklich und ganz herzlich zum nächsten Treffen im ‚Fu Lu‘ am 17. Oktober einladen, auf dem unser Mitglied Ralf Lindenberg über ‚Das Ehrenamt – Säule einer Gesellschaft‘ sprechen wird. Sie werden erfahren, wie wichtig das Ehrenamt und die Ehrenamtlichen für unser Land sind und auch, was Herrn Lindenberg persönlich dazu bewogen hat, ehrenamtlich tätig zu werden und auch immer noch zu sein.

Über Ihr Interesse und Ihren Besuch freut sich außer Herrn Lindenberg auch das ‚Fu Lu‘, dessen Gastfreundschaft wir nicht strapazieren wollen, da sie sich bei unseren Treffen mit Essensvorbereitungen auf eine größere Gruppe einstellen. Ganz besonders aber freut sich der Vorstand über ein volles Haus.

*Herzlichst
Ihre Hilde Lüders*

 **Heubergredder-Apotheke**

Unsere Oktober-Angebote für Sie:
Ihre perfekte Begleitung für die kalte Jahreszeit

Vitamin C+Zink 30 St. ~~7,95€~~ **5,99€**
Die Unterstützung für Ihr Immunsystem.

Orthomol immun 7 Fl. ~~19,95€~~ **17,95€**
Zur Stärkung Ihrer Abwehrkräfte.

Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

 Heubergredder-Apotheke Dr. Frank Steffens e.K.

Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apo



Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

**GARTEN
STADT**
IMMOBILIEN BERATUNG

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 • 22297 Hamburg

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

 Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 • www.imelmann-bestattungen.de



Noch einmal: Hermetische Absperrung Alsterdorfs beim G20

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die 13stündige hermetische Abriegelung Alsterdorfs während des G20-Gipfeltreffens am Donnerstag, 6. Juli 2017. Dabei kam es u. a. dazu, dass Bewohner Alsterdorfs, obwohl sie sich ausweisen konnten, an diesen Sperren von der Polizei abgewiesen und nicht zu ihren Wohnungen durchgelassen wurden. Eine entsprechende Anfrage an den Polizeipräsidenten war bei Redaktionsschluss der letzten Ausgabe noch nicht beantwortet worden.

Inzwischen ist das Schreiben beantwortet, in dem u. a. danach gefragt wurde, ob die auswärtigen Polizeikräfte überhaupt mit Stadtplänen o. ä. ausgestattet waren, um die Angaben in den Ausweisen der Bewohner überprüfen zu können.

Da die auswärtigen Beamtinnen und Beamten keine Ortskenntnisse hatten, waren sie mit Stadtplänen und entsprechendem Informationsmaterial ausgestattet worden. Die Kräfte hätten die Bewohner, die sich ausweisen konnten, zumindest in die Nähe ihrer Wohnung fahren lassen können/müssen, auch wenn die Fahrtrouten vom Flughafen zu den Hotels ggf. nicht passiert werden konnten. Polizeipräsident Meyer bedauert, wenn es trotzdem zu Problemen gekommen ist, die nachträglich nicht mehr aufgeklärt werden können, und er bittet die betroffenen Bewohner um Entschuldigung.

Gerhard Schultz

Bauarbeiten haben begonnen

Wir berichteten vor mehr als einem Jahr, dass bei der Flachsland-Zukunftsschule in der Alsterdorfer Straße (Altes Krematorium) eine Querungshilfe (Sprunginsel) errichtet werden soll, um den Schülern eine sichere Überquerung der Alsterdorfer Straße zwischen dem alten Gebäude und den neuen Räumen über einem Blumengeschäft zu ermöglichen.



Stadtauswärts ist der alte Kantstein entfernt



Stadteinwärts ist der neue Kantstein bereits gesetzt

Inzwischen haben die Bauarbeiten für diese Querungshilfe begonnen, die hoffentlich eine vorschriftsmäßige Länge und vor allem Breite erhält, denn die Straßenränder sind in diesem Bereich nur um ca. 50 cm nach außen verlegt worden. Eine ausreichende Länge und Breite ist vor allem deshalb erforderlich, da hier vermutlich zukünftig ganze Klassenverbände und nicht nur einzelne Schüler die Straße überqueren werden, um von einem Klassenraum in den anderen zu gelangen.

Text und Foto gs

Die Polizei informiert:

Achtung! Falsche Polizisten am Telefon!

Wie wir vom PK 34 (Wördenmoorweg, Langenhorn) erfahren, sind im Hamburger Norden wiederholt Anrufe von Personen erfolgt, die sich als Polizeibeamte ausgaben.

Der Angerufene fühlt sich sicher, da er auch auf seinem Telefondisplay die ihm bekannten Rufnummern „110“ oder „4286...“ (Behördennummer) o. ä. feststellt. Diese Nummern sind jedoch über das Internet gefälscht. Die Rufnummer „110“ verwendet die Polizei für eigene Anrufe überhaupt nicht.

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Katrin Kraft, Tel.: 511 77 06

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

Beisitzer: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE7820050501221121831
BIC: HASPDEHXXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Die am Telefon erzählte Geschichte klingt sehr glaubhaft. Die professionell arbeitenden Betrügerbanden verfolgen aber nur das Ziel, an das Bargeld oder Wertgegenstände zu gelangen. Dieses soll meist abgeholt, irgendwo hinterlegt oder überwiesen werden.

*

Achtung!

Falsche Gewinnversprechen am Telefon!

Eine seit langem bekannte Betrugsmasche ist das Gewinnversprechen. Um den hohen Geldgewinn zu bekommen, solle man zunächst einen vierstelligen Geldbetrag überweisen. Die dann folgenden Geldforderungen mehrerer kleinerer Geldbeträge an auswärtige Geldkonten sollen ebenfalls überwiesen werden. So kann sich die Summe, die überwiesen werden soll, schnell auf einem fünfstelligen Betrag belaufen.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Fahrradcodierungen beim PK 33

Auch in diesem Jahr führt das PK 33 am Wiesendamm 133 wieder Fahrradcodierung, aber auch Codierungen von Rollatoren u. ä. durch.

Dabei ist erforderlich, die Eigentumsrechte an dem Fahrzeug durch Personalausweis/Reisepass und Rechnungsbeleg nachzuweisen.

Die Codierungen finden in diesem Jahr letztmalig am **Sonnabend, 14. Oktober 2017**, auf dem Parkdeck des PK 33, Wiesendamm 133, zwischen 10.00 und 15.00 Uhr statt und kosten 15,00 € je Fahrzeug.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

„Laterne, Laterne ...“

... heißt es wieder

am Freitag, 27. Oktober 2017, um 18.30 Uhr ab dem Kirchplatz der Martin-Luther-Kirche.

Der Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde veranstaltet unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf wieder mit der Unterstützung durch den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. seinen traditionellen Laternenumzug, der sich bei Klein und Groß großer Beliebtheit erfreut. Begleitet wird der Laternenumzug wieder von der flotten Musik eines Spielmannszuges.

Alle kleinen und großen Mitbürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Red. gs

Oktober – der Zehnte

Nun, wie ich bereits erwähnte,
Ist jetzt Oktober, der zehnte
Monat, wie jedes Jahr.
Davon fliegt Meister Adebar
Am wolkenreichen Firmament,
Weil er die Route nach Süden kennt.
Ihm folgen Kranich, Schwalbe, Star
Und so weiter, blah, blah, blah....

Oktober ist Erntedank,
Die warmen Sachen sind noch im Schrank.
Wissen wir: Bald wird es kalt
Am Fluss, im Garten und auch im Wald.
Dann wechselt man die dünnen Plünnen
Und wandert eingepackt daher, vonhinnen.

Jetzt gibt es noch Sonnenstunden.
Sie heilen Seelenwunden,
Verdrängen Furcht vor Kälte,
Vor deines Weibes Schelte.
Die Natur kennt kein Gejammer,
Schenkt uns den „Golden Indian Summer“
Ohne Kranich, Storch und Star
Und so weiter wunderbar.

Ralf Lindenberg

Die Straßen von Alsterdorf

– ihre Namen, ihre Lage –

von

Eva-Maria und Gerhard Schultz © 2017

Inzwischen ist die 61. Straße in Alsterdorf benannt worden. Es ist die Straße

Rotbuchenhain

Die Lage: Der Rotbuchenhain ist eine ca. 200 m lange Stichstraße, die von der Sengelmanstraße in das Gelände der ehemaligen „Hanseaten-Kaserne“ als Sackgasse ausgeführt wurde und das dort errichtete Neubaugebiet erschließt. Sie liegt auf einer Höhe von ca. 9,2 m über NN.

Der Name: Die Buche ist ein europäischer Waldbaum mit überwiegend atlantischer Verbreitung. Eine Unterart ist die „Rot-“ oder „Blutbuche“ mit ihren – besonders im Frühjahr – dunkelroten Blättern.

„Hain“ ist eine Bezeichnung für ein kleines Wäldchen.

Die Erstbenennung der Straße erfolgte 2017.

Sonstiges: Entlang der Straße finden wir eine mehrgeschossige Wohnhausbebauung.

Hans Gardels (†):

Scherz – Silbenrätsel

Aus den Silben sind nachfolgend Wörter mit doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen:

Eine Lagermöglichkeit für Krimskrams.

all – bau – el – elf – en – fel – fer – gel – gen – her – lam –
läu – le – löf – ma – me – milch – nen – pas – pe – po – ra
– rauch – rei – sau – sche – se – stras – tag – ter – ter – ter
– thon – tief – to – tor – un – wä – zie

Ein qualmender Schmuckstein

Reinigung einer deutschen Spielkarte

Verkehrsweg mit ungewöhnlichem Belag

Ein kilometerlanger Teppich

Ein über 10m hohes Portal

Ein Vogel mit einem Besteckteil

Himmlicher Besitzer eines Blasinstruments

Längenmaß eines Luftkurortes im Bayerischen Wald

Eine Zeiteinheit im Kosmos

Herstellung eines Schlechtwetter-Gebietes

Name eines Knaben, der sich um ein bestimmtes Haustier kümmert

Lösungswort:

Hagebutten – Stark für Immunsystem und Gelenke!

Beim Thema Hagebutten werden Kindheitserinnerungen wach: Wer denkt beim Anblick nicht an Hagebuttentee in den Jugendherbergen oder an das Juckpulver, mit dem sich Kinder gegenseitig ärgerten – und sicher auch heute noch tun? Im Winter jedoch erfreuen wir uns an den roten Farbkleckschen der Früchte in entlaubten Hecken und Wäldern. Dieser Anblick inspirierte bereits Hoffmann von Fallersleben zu dem bekannten Gedicht „Ein Männlein steht im Walde“.

Für uns Ernährungsberaterinnen ist aber etwas anderes sehr interessant: Die Inhaltsstoffe der Hagebutten verfügen über eine große Heilwirkung! Essbar sind dabei die Blütenblätter, die süßlich schmecken mit einer leicht bitteren Note sowie die Früchte der Hagebutten, die aromatisch und sauer schmecken und die größere Wirkung besitzen.



In den Früchten steckt mit 1.250 mg pro 100 Gramm ein extrem hoher Vitamin-C-Gehalt! Nur ist das Vitamin hitzeempfindlich und deshalb in handelsüblichen Tees und Marmeladen kaum noch enthalten. Am besten zu verwenden sind daher rohes Mark oder das Pulver aus schonend getrockneten Hagebutten. Die Früchte enthalten neben Lycopin große Mengen an Galactolipiden, die für die Berühmtheit dieser Heilpflanze sorgen: Sie erhalten die Beweglichkeit der Gelenke. Dadurch ist Hagebuttenpulver ein guter Baustein in der modernen Behandlung von Arthrose geworden.

Leider ist die eigene Herstellung recht aufwendig. Geeignete Produkte sind aber bequem über das Internet zu beziehen. Gern beraten wir Sie zu entsprechenden Bezugsquellen und Einsatzmöglichkeiten im täglichen Speiseplan.

*Ihre Ernährungsberaterinnen
aus dem Heubergredder 32
Mitglieder im ABV*



Wi snackt Platt zieht um

Die Plattsacker von „Wi snackt Platt“ im Alsterdorfer Bürgerverein mussten sich ein neues Lokal suchen.

Sie werden sich ab sofort, mit Ausnahme des Dezembers, im „Roxie“, Alsterdorfer Straße 288, treffen, erstmals am Dienstag, 31. Oktober 2017, ab 15.30 Uhr.

Ich bitte um Beachtung.

Gerhard Schultz

Einladung zum Grünkohlessen

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) lädt seine Mitglieder zum inzwischen schon traditionellen Grünkohlessen in das

Landhaus Fuhlsbüttel, Brombeerweg 1,

ein. Auch in diesem Jahr erwarten Sie wieder Grünkohl, Kassler, Kochwurst, Schweinebacke, Salz- und Röstkartoffeln. Alles wird selbstverständlich nachgereicht.

Termin: Freitag, 10. November 2017,
Essen ab 18.30 Uhr im Landhaus Fuhlsbüttel. Einlass ab 18.00 Uhr.

Kosten: 15,00 € p. P.

Leistungen: oben angekündigtes Essen. **Getränke usw. zahlt jeder selbst**

Teilnehmer: max. 50 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen **mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis Freitag, 27. Oktober 2017**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Anmeldung zum Grünkohlessen

Die Teilnahme an dieser Aktivität geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigelegt.

Hamburg, den _____ 2017

Unterschrift: _____

Höhepunkte der Filmgeschichte –

Filmnachmittag der Bürgervereine...

...am Mittwoch, 11. Oktober 2017, 15.30 Uhr, im MA-GAZIN-Kino, Fiefstücken 8a. Eintritt 6,50 € p. P. incl. ein Becher Kaffee.



Wir sehen die 1950 gedrehte musikalische Komödie

„Taxi-Kitty“

mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Fita Benkhoff, Karl Schönböck, Inge Meysel u. a. Regie: Kurt Hoffmann, Musik: Franz Grothe.

FSK 12 J.

Das Lexikon des internationalen Films schreibt über den in Hamburg spielenden Film: *Ein behäbiges, gutmütiges musikalisches Lustspiel, das vergleichsweise einfallsreich aufgearbeitet, geschickt pointiert und gut gespielt ist.*

Liebe Mitglieder, Freunde, Gäste und Interessierte, wir freuen uns, wenn Sie zahlreich den Filmnachmittag der Bürgervereine besuchen.

Gerd Augustin

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats.“

Selbst zu denken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln.

Bettina von Arnim (1785-1859)

Boule-Saison beendet – Teppich-Curling beginnt

Mit dem Monat September beenden wir unsere diesjährige Boule-Saison. Letztmalig spielen wir am 25. September 2017.

Wir gehen nun wieder nach drinnen und eröffnen im Oktober die Teppich-Curling-Saison. Wir spielen wieder jeweils montags ab 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenaustraße 7 (UG) im Raum „Hanseat“. Erstmals spielen wir am Montag, 2. Oktober 2017.

Bitte beachten: Bringen Sie bitte leichte, saubere Schuhe mit. Je Spielnachmittag müssen wir ein Spielgeld von **2,00 €** von jedem Teilnehmer erheben.

Auch neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Edeltraud Wiedemann

Lopen un kieken Planetariumsbesuch ,Space-Tour 3D‘

Auf dem Flug durchs Universum lernen wir in 60 Minuten Planeten, Sterne und die unvorstellbaren Tiefen des Weltalls kennen. Planetariumsdirektor Thomas Kraupe ist dabei unser Pilot und Sternennavigator.

Ich fände es schön, wenn wir vor der Veranstaltung in dem neuen ‚Café Nordstern‘ im Planetarium noch einen Kaffee oder etwas anderes trinken würden.

Deshalb sollten wir uns am **Donnerstag, 26. Oktober 2017 schon um 16.20 Uhr am U-Bahnhof Alsterdorf** treffen. Abfahrt mit dem Bus 179 in Richtung Borgweg um 16.26 zum Planetarium. Beginn der Veranstaltung: 18.00 Uhr.

(Falls Sie erst später Zeit haben oder nicht mir ins Café wollen, können sie mit dem Bus 179 um 17.26 Uhr vom Bahnhof Alsterdorf nehmen).

Ready for take off?

Dann rufen Sie mich bitte **bis zum 10. Oktober 2017** unter meiner Rufnummer 040 – 511 90 61 (auch auf Anrufbeantworter) an. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung mit an, ob Sie am Kaffeetrinken teilnehmen, damit wir nicht unnötig warten.

Ich werde dann die Karten zum Stückpreis von 12,50 € besorgen. Wir müssen frühzeitig buchen, da die Veranstaltungen mit Thomas Kraupe immer schnell ausgebucht sind.

Hinweis für alle, die nicht ganz so gut zu Fuß sind: Laufen müssen wir von der Haltestelle zum Planetarium (ca. 250 m). Das Planetarium ist nach dem Umbau barrierefrei. Der neue Eingang zum Foyer ist ebenerdig. Der Sternensaal und die Aussichtsplattform erreicht man mit dem Lift.

Hilde Lüders

Erinnerungen an Alsterdorf

6. Fortsetzung

Heinrich Scharnberg (*30.11.1863, † ?[nach 1945]) lebte in Alsterdorf und war unter anderem Mitglied im damaligen Alsterdorfer Bürgerverein. Er verfasste aufgrund seiner Erlebnisse und Erinnerungen seine „Alsterdorfer Chronik“. Er war aber auch aktiv in seinem Stadtteil Alsterdorf tätig. So geht auf seine Veranlassung die Errichtung des Ehrenmals für die Gefallenen Alsterdorfs des 1. Weltkriegs (1933) auf dem Grünstreifen in der Hindenburgstraße zurück. Oder auch die Pflanzung einer „Centenar-Eiche“ 1903 im heutigen Kreuzungsbereich Hindenburgstraße / Alsterdorfer Straße / Bebelallee / Heilholtkamp anlässlich der 100jährigen Zugehörigkeit Alsterdorfs zu Hamburg.

Gerhard Schultz

*

Alsterdorfer Chronik von Heinrich Scharnberg Zugangsstraßen und Wege

Alsterdorf erstreckte sich in Richtung Barmbeck ³³⁾ durch die Felder bis an die jetzige Fuhlsbüttler Straße. Dort waren Grundstücke mit massiven Häusern. Das Lokal Hagelstein gehörte auch dazu.

Bei einer Bürgerschafts- oder Reichstagswahl mussten die dort Wohnenden durch die Felder in den Ort Alsterdorf kommen, um hier ihre Stimme abzugeben.

Die Zugangsstraßen waren größtenteils unbefestigte Wege, an deren beiden Seiten Wälle und Knicks waren, z. B. der Heubergredder, der durch die Felder zum Stadtpark führte. Am Ausgang das Dorfes am Heubergredder lag die Lehmkuhle, ein großer Staatsplatz, heute Sportplatz Sperber. Auf dem Knickwall standen vereinzelt hohe Birken, in denen eine Elster, auf Plattdeutsch „Hasser“ ³⁴⁾, ihr Nest gebaut hatte. Sie war unser täglicher Gast.

1869 wurde hier ³⁵⁾ ein Ziegeldachhaus mit drei kleinen Wohnungen für die hier stationierten Grenzbeamten gebaut. Es ist heute noch das älteste Haus am Heubergredder.

Der Langredder endete an einem Platz mit dem Kuhteich ³⁶⁾. Hier wurden zeitweise die Kühe zur Tränke geführt. Von hier führte eine Verlängerung des Redders zur Fuhlsbüttler Straße.

Auch der Heilholtkamp war ein idyllisch gelegener Zugangsweg ³⁷⁾. Die Alsterdorfer Straße, vom Norden Winterhudes ³⁸⁾ bis zum Friedhofseingang war vor 1876 noch ein sandiger Weg, zu beiden Seiten Knicks und Wälle. In der jetzigen Admiral-Scheer-Straße ³⁹⁾ war ein großes morastiges Loch.

Ein Fußweg durch die Weiden und Fluren von Steilshoop, ein so genannter Kirchstieg, der beim Lokal Stege münden sollte, durfte so nicht heißen, denn Steilshoop gehörte zum Kirchspiel Eppendorf.

*

Die Verbindung Alsterdorfs mit Hamburg

Von Alsterdorf bis in die Stadt hatte man damals 11/2 Stunden Weg, wenn man es nicht vorzog, mit dem einmal am Tage verkehrenden Wagen des Milchhändlers Bode aus Ohlsdorf zu fahren, der die hiesige Milch dorthin zur Ablieferung brachte. Allerdings kam er auch nicht viel schneller von der Stelle. Bode besorgte auch den gesamten Güterverkehr von und nach Hamburg. Außerdem betätigte er sich zuweilen als Postbote. Hier scheint er aber nicht das restlose Vertrauen der Bevölkerung gehabt zu haben, denn es war ein Gedicht über ihn im Umlauf:

Herr Bode, dessen Milcherei
Sich fand im höchsten Schwange,
Hielt den ganzen Postverkehr
In allerhöchstem Gange.

Und kam der Brief nicht heute an,
So kam er vielleicht morgen,
Vielleicht fand man ihn unterwegs
In einem Knick verborgen!

Neben diesem braven Milchmann erscheint dann noch als Amtsperson der Nachtwächter Bargmann, der zugleich auch Imker war. Er gebot abends 10 Uhr Nachtruhe.

Noch im Jahre 1870 war die Verbindung Alsterdorfs mit Hamburg eine sehr miserable. Man musste nach Eppendorf gehen. Von dort war eine Omnibusverbindung ⁴⁰⁾ beim Eppendorfer Marktplatz. Sie führte über Eppendorfer Baum, Rothenbaum bis zum Dornbusch ⁴¹⁾. Dort machten der Fahrer und der Kondukteur eine Stunde Pause, so dass die Zurückfahrenden gemütlich ihre Stadtgeschäfte machen konnten. Im Winter war dafür gesorgt, dass es keine kalten



SEHKRAFT
Optik in Alsterdorf

Inh. Katrin Kraft

Alsterdorfer Str. 286
www.sehkraft-optik.de

Augenoptikermeisterin Katrin Kraft

Ich bin spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbbeeinträchtigungen und nehme mir gern Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren ! Tel. 040 – 51 17 706

Füße gab. Es wurde genügend Stroh eingepackt, denn es ging nur in langsamer Fahrt zum Endziel. Dieser Omnibus fuhr nur bis nachmittags 4 Uhr.

Anmerkungen der Redaktion:

- 33) Barmbeck – bis in die 1950er Jahre noch mit „ck“ geschrieben.
- 34) „Hasser“ – bekannter ist „Heister“
- 35) Das an anderer Stelle beschriebene Haus Heubergredder 15-17, das bis 1969 stand, um dann einem Neubau zu weichen.
- 36) Kuhteich – er lag etwa mitten in der heutigen City-Nord. Der Weg Langredder verlief etwa auf der Linie der heutigen Sydneystraße / Hebebrandstraße in Richtung Fuhlsbüttler Straße.
- 37) Heilholzkamp – in alten Karten als „Weg 88“ bezeichnet. Teilweise auch als Weg nach Steilshoop.
- 38) Norden Winterhudes – etwa bei der heutigen Kreuzung Braamkamo / Jahning / Ohlsdorfer Straße.
Alsterdorfer Straße – der Abschnitt zwischen Hindenburgstraße und Ohlsdorf hieß bis 1920 Ohlsdorfer Straße. Sie führte von der zuvor erwähnten Kreuzung schräg über das unbebaute heutige Polizeigelände, vorbei an der Lehmkuhle (Sportplatz), vorbei am Lokal Stege nach Ohlsdorf.
- 39) Admiral-Scheer-Straße – seit 1922 „Metzger Straße“, 1942 in „Admiral-Scheer-Straße“ umbenannt, 1949 in „Wilhme-Matzger-Straße“ zurück umbenannt.
- 40) Es handelte sich zunächst um einen von Pferden gezogenen „Omnibus“.
- 41) Dornbusch – Straße in der Verlängerung der Großen Bäckerstraße hinter dem Rathaus Richtung Neß

wird fortgesetzt

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 8. Oktober 2017, 18.00 Uhr

„Reformationskonzert“

Joh. Seb. Bach: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Kantate, BWV 80); Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Lobgesang“ (Sinfonie-Kantate)

Ausführende:

Miriam Alexandra, Sopran; Geneviève Tschumi, Mezzosopran / Alt; Stephan Zelck, Tenor; Sönke Tams Freier, Bass; Kantoreien aus Martin-Luther und St. Peter, ChorsängerInnen aus dem Alsterbund; Projektorchester Leitung Nicola Bergelt.

Eintritt: 15,00 €; erm. 10,00 € p. P. Vorverkauf Eis-Perle, Alsterdorfer Straße 283 (Öffnungszeiten September 10-20 Uhr, Oktober 12-20 Uhr).

*

Sonnabend, 4. November 2017, 18.00 Uhr

„Pro Organo“

Benefizkonzert mit Saxofon und Orgel für die Restaurierung der Orgel der Martin-Luther-Kirche

Cornelia Schünemann (Saxophon) und Nicola Bergelt spielen Werke von Marcello, Singelée, Borowski, Schostakowitsch, Schünemann und Frescobaldo.

Dazwischen liest Cornelia Schünemann von ihr selbst übersetzte Texte aus dem italienischen Orgelmusikroman von Domenico Morgante: „Il segreto di Santa Cäcilia“ (Das Geheimnis der heiligen Cäcilia), der Schutzpatronin der Orgelmusik.

„Stellen wir dieses Konzert unter den besonderen Schutz von Santa Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik – und hoffen auf großzügige Spenden, die es durch eine umfassende Restaurierung ermöglichen werden, unsere Orgel in der Martin-Luther-Kirche in neuer Klangschönheit erstrahlen zu lassen

Nicola Bergelt“

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 1. Oktober 2017 und
Mittwoch, 18. Oktober 2017, jeweils 15.00 Uhr

„Historische Stadtparkführungen“

Dauer ca. 2 Std

Treffpunkt: Eingang „Café Sommertrassen“, Südring 44

Kosten: 8,00 € p. P.

*

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 17.00 Uhr

„Heimische und exotische Gehölze“

Rundgang, Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3
Um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung unter: rundgang@stadtparkverein.de

Alsterdorfer Markt

Sonntag, 8. Oktober 2017, 11-18 Uhr

„Kartoffelmarkt“

Erntedankfest für die ganze Familie mit Familiengottesdienst unter freiem Himmel um 11 Uhr.

*

Barrakiel-Halle

Donnerstag/Freitag
26./27. Oktober 2017, 10-16 Uhr

„Feriensport“

Für Kinder von 7-16 Jahren mit und ohne Handicap. Kostenlos.

*

Kulturküche, Alsterdorfer Markt 18

Sonntag, 29. Oktober 2017, 10-16 Uhr

„Musiker Flohmarkt“

mit Session-Bühne.
Standbuchung unter:
www.hobby-musiker-events.de

*

Bugenhagenschule „Cafeteria“ Alsterdorfer Markt 13a

Donnerstag, 2. November 2017, 18.00 Uhr

„Tschick“

Julian Sengelmann, Lesung in einfacher Sprache nach dem Roman von Wolfgang Herrendorf

Quelle: Presse-Infos

Red. gs

Een lütt Stremel „Platt“:

Ut dat ole Hamborg

Ik hebb ja al över Dannenberg un sien „Elysium-Theater“ op den Spielbodenplatz schreven. Man in Hamborg geev dat noch anner Künstlers.

Een von jüm weer Heinrich Köllisch, den se man blots „Hein“ ropen deen. Sein Vadder harr dat ut Augsburg na'n Hamborger Barg (St. Pauli) an den Paulsplatz (hüüt: Hein-Köllisch-Platz) verslagen, wo he een Manufaktur för Stebelwicks in Buttels harr. Hein, 1857 born, maak een Lehr as Schlosser un güng op Wannerschaft dör Süddüütschland un de Schwiz. As sien Vadder nu doot belven weer, keem he trüch na Hamborg un föhr de Manufaktur wieder.

Blangenbi geev he in siene Stammkneipe an de Eck von de Bartelsstraat af un an Leeder un schräge Couplets to'n Besten. Dat höör eenes Dags de Inhaber von „Im siebten Himmerl“, een Vergnügunglokal an'n Spielbodenplatz op St. Pauli, un lett em as plattdüütschen

Homuristen för 300 Mark in Moond oppedden. Een Habenarbeiter kreeg för een 15-Stünnen Schicht 3 Mark an'n Dag. 1894, twee Jahr na sien eerst Engagement op St. Pauli, mak he sien eegen Bühn op den Spielbodenplatz op: „Hein Köllischs Universum“, laterhen ok „Köllischs Lachbühn“ nömt. Op de Bühn stunn he jümmer in Frack un Zylinder; he meen, för sien Modderspraak „Plattdüütsch“ is de beste Antog grad goot noog.

He schreev mennig een Couplet, foken man blots de Texte, de Melodien „klau“ he. So to'n Bispill „De Reis na Helgoland“. De Musik is de Marsch „Wien bleibt Wien“ von Johann Schrammel. Ok anner Couplets höört wi af un an noch: „De Pingsttour“, „Loreley“ (Heines: Ich weiß nicht was soll es bedeuten...) „De Bruunkoken“ or „De Orgel kummt“ un anner.

Op een Reis na Italien kreeg he een Lungenentzündung un is 1901 in Rom doot bleven. As sien Liek na Ohlsdörp bröcht worrn is, schullen dusende von Minschen an de Straten stunden hebben.

*

Een anner Künstler weer Hein Bötel, 1854-1938, de as Droschkenkutscher sein Geld verdeen. Man he harr een grote Stimm un stunn bald in't Stadttheater op de Bühn. He wurr een international gefierten Operntenor. De Lüüd schreven von den „trompetenhaften Glanz“ von sien Stimm. Sien Paraderull weer de Chapelou in den „Postillion von Lonjumeau“ von Adolphe Adam. In de Arie: „Freunde vernehmet die Geschichte...“ staunten de Lüüd, wo licht de „Elv-Caruso“ dat „Hoge C“ singen kunn, aver mehr noch staunten se över dat Piet-schenknallen, dat an einige Steden vörkomen dä. Man dat harr he ja as Droschkutscher al foken maken musst.

He harr aver ok veel Humor. Eenmal is he fragt worrn, wannehr em een „da capo“ am meisten freit hett. „Am meisten heff ik mi freit, as ik een dralle Deern in'n Arm harr un ehr eenen Seuten geven hebb un se „da capo“ reepen dä.“, anter he.

Eenmal keem een ehemaligen

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Kolleg to Bötel. He meen, sien Söhn harr een Stimm, de dat Wert is, to'n Sängler utbildt to warnn. Na, Bötel dä em den Gefallen un hör sick den Jung an. Dunn freug de Vadder: „Na, woto eignet sick sien Stimm? To'n Helldentenor or mehr to'n lyrischen Tenor“ – Bötel anter: „Weeßt du wat? Lat dienen Jung man Auktschonator warnn. Darto passt sien Stimm op't best!“

Hein Bötel lett sick na een Premierenfier in't Stadttheater von een Kolleg na Huus föhren. As se ankomen sünd, freug Bötel, wo veel he betahlen mutt. Sien ehemalige Kolleg weer baff un wies em torecht: „Na, Hein, du warrst doch woll de Tax noch kennen.“

*

Ok de Vadder von den groten Johannes Brahms weer Muskant un speel blangenbi in een lütt Kapell bi Hochtiden un annere Anlässe. An een Abend, he wull grad na Bett gahn, schull he noch bi een Ständchen mitspeelen: „Ik gah nich mit! Nich för een Million!“, reep he ut Finster. – „Mensch, stell di nich so gräsig an! Du kriggst dree Mark, wenn du mitmaken deihst!“ – „Wat“, freug Brahms, „dree Mark? Ik komm foorts!“

Johannes Brahm, 1833 in Hamburg born und 1897 in Wien doot belven, is al in sien freuhe Tied in Hamburg von een annern jungen Komponisten opsöcht worrn. He much doch mal sien Wark ankieken. Na, Brahms dä em den Gefallen. As he fast allens dörsehn harr, sä de

Besöker wichtig: „Ich habe noch mehr Eisen im Feuer“ – „Wenn dat so is“, anter Brahms, un geev em sien Manuskript trüch, „denn leggen se dat hier man to de anner Isen.“

Brahms weer al in Wien. He smäuk gern een godes Kruut, man he veracht ok een minnhaftiges Kruut nich. Eenmal keem de junge Hugo Wolf un dröff den Meister een von sien Warken vörspelen. Brahms weer bannig andon un geev Wolf een von de düren ägyptischen Zigaretten. Man Wolf smäuk se nich, he steek se in sien Breeftasch. Brahms weer perplex un freug, warum he de Zigarette nich foorts smäuken dä. Wolf anter: „Die rauche ich nicht, die hebe ich auf, denn man bekommt nicht alle Tage eine Zigarette von Johannes Brahms“. Dar greep Brahms noch mal na sien Zigarettenetui un sä: „Denn geben Sie mir de teure Zigarette man wieder her. Fürs Aufbewahren tut es sicher auch eine billigere für einen Heller!“

Gerhard Schultz

Erster Meisterbetrieb in Hamburg!

**Brauchen Sie außergewöhnliche Hilfe –
die finden Sie bei uns!**

**Wir ermöglichen kurzfristige Abschiednahmen
auch an Sonn- und Feiertagen,
in unseren eigenen Räumlichkeiten.**



**Valentin Beeken
Bestattungen**

Fuhlsbüttler Straße 731
22337 Hamburg

Tel.: (040) 500 20 20

**Sensibel und kompetent sind wir in allen
Fragen hilfreich an Ihrer Seite.**

**Wir setzen Ihre individuellen Vorstellungen
– in jeder Weise – um.**

**beeken-bestattungen@t-online.de
www.beeken-bestattungen.de**

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10
Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10
Ärztlicher Notfalldienst:	22 80 22
Zahnärztlicher Notdienst: (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63
5180 Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Kindersorgentelefon:	
(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90